

Foto: Bundesheer/Harald Mimich



**National-  
Feiertag 2014**

24. bis 26. Oktober  
Wien / Heldenplatz

# UNSER HEER sorgt für Ihre Sicherheit!

Von der militärischen Landesverteidigung  
und dem Schutz unserer Infrastruktur  
über die Hilfe bei Katastrophen bis zum  
humanitären Engagement im Ausland  
– **unser Heer sorgt für Ihre Sicherheit.**



 [www.facebook.com/bundesheer](http://www.facebook.com/bundesheer)







# UNSER HEER schützt und hilft!

**Bei Naturkatastrophen ist das Bundesheer zur Stelle** – bei Hochwasser, Waldbränden, Sturmschäden und im Schneechaos. **Unter dem Titel „Schutz und Hilfe“** gibt es jetzt das verpflichtende Ausbildungsmodul „Katastrophenhilfe“ für Grundwehrdiener, um Menschen in Not rasch und professionell helfen zu können.



[www.facebook.com/bundesheer](https://www.facebook.com/bundesheer)



bundesheer.at



# Willkommen zum Nationalfeiertag 2014



Herzlich willkommen zur traditionellen Informations- und Leistungsschau des Österreichischen Bundesheeres auf dem Wiener Heldenplatz. Erfahren Sie auch heuer wieder Interessantes und Wissenswertes über die Aufgaben, Ziele und Erfordernisse unseres Heeres. Die vielfältigen Themeninseln bieten Ihnen dabei eine gute Übersicht.

Frieden und Stabilität sind keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis erfolgreicher Schutz- und Hilfe-maßnahmen. Da das Bundesheer seinen Beitrag dazu von der Öffentlichkeit oft unbemerkt im Hintergrund leistet, wird am 26. Oktober besonders darauf aufmerksam gemacht.

Sicherheit im Inneren ist die Voraussetzung für eine aktive Beteiligung Österreichs an internationalen Einsätzen, um auch in Krisenregionen Frieden und Stabilität zu schaffen und zu erhalten. Wie in den vergangenen Jahrzehnten wird sich das Bundesheer auch zukünftig bei Auslandsmissionen engagieren und solidarische Beiträge im Rahmen der Vereinten Nationen oder der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Europäischen Union leisten.

Nach dem Bekenntnis der Bevölkerung zur allgemeinen Wehrpflicht wurde der Grundwehrdienst im letzten Jahr grundlegend reformiert. Die erarbeitete Reform bringt mehr Spezialisierung, straffere Organisation und verstärktes Augenmerk auf militärische Ausbildung. Das erklärte Ziel ist ein Grundwehrdienst, von dem sowohl das Österreichische Bundesheer als auch die Grundwehrdiener profitieren können.

Rund um den Nationalfeiertag tritt das Bundesheer besonders aktiv in Kontakt mit den Menschen in unserem Land. Sie sind herzlich eingeladen, dieses Angebot anzunehmen und sich – ergänzt durch ein attraktives Rahmenprogramm – über die Leistungen, die Professionalität und die Einsatzbereiche unserer Soldatinnen und Soldaten zu informieren.

***Einen interessanten und  
abwechslungsreichen Tag wünscht Ihnen  
das Österreichische Bundesheer***





## Das Streitkräfte- führungskommando

### Die operative Kompetenz des Bundesheeres

Das Streitkräfteführungskommando koordiniert und führt im Inland die Landstreitkräfte, die Luftstreitkräfte und die Spezialeinsatzkräfte des Österreichischen Bundesheeres. Zusätzlich übernimmt es die nationale Führung aller derzeit im Ausland eingesetzten österreichischen Soldaten.

### Einsätze im Inland

Kernaufgabe Österreichs höchsten Truppenkommandos ist die Vorbereitung und Führung von Einsätzen zum Schutz des eigenen Landes, seiner Einwohner und ihrer Lebensgrundlagen. Um diese Aufgaben zu erfüllen, koordinieren 450 Angehörige des Streitkräfteführungskommandos rund 80 Prozent des gesamten Bundesheeres von den Standorten Graz und Salzburg aus. So verfügen die Landstreitkräfte neben den vier Brigaden des Heeres auch über Militärkommanden in allen Bundesländern, das Jagdkommando, die Militärstreife & Militärpolizei, die Auslandseinsatzbasis und zwei Führungsunterstützungsverbände. In der dritten Dimension stützt sich das Kommando auf die Luftstreitkräfte. Für Sicherheit sorgt dort die Luftraumüberwachung. Sollten Lufttransporte von Bodentruppen erforderlich sein, übernehmen das die Profis der Luftunterstützung.







## „Going international“ – Österreichs Beitrag zur europäischen Sicherheit

Auslandseinsätze gewinnen für das Österreichische Bundesheer immer mehr an Bedeutung. Das Streitkräfteführungskommando führt alle Auslandsmissionen des Bundesheeres – ob bei humanitären Hilfseinsätzen, Katastrophenhilfe, friedensunterstützenden Operationen oder dem Einsatz von Militärbeobachtern und Experten.

### Gemeinsam und rasch helfen

Österreich leistet Auslandseinsätze immer im Verbund mit internationalen Partnern. Dazu bedarf es der Fähigkeit der beteiligten Truppen zur Zusammenarbeit bereits vor anstehenden Einsätzen. Das Streitkräfteführungskommando koordiniert und führt daher Großübungen mit Partnernationen in Österreich. Erst ein reibungsloses Miteinander aller Beteiligten lässt die gemeinsame Bewältigung von Krisen außerhalb Österreichs Grenzen zu. So gelang es bereits mehrmals innerhalb kürzester Zeit professionelle Reservekräfte zusammen mit europäischen Partnernationen in höchst krisenhafte Situationen in den Nordkosovo zu entsenden. Die Soldatinnen und Soldaten schafften der Bevölkerung vor Ort durch ihren schnellen Einsatz rasch einen sicheren Lebensalltag.



Gut. Besser. **Gösser**



**Auf das Beste  
Österreichs:**

**Den Geschmack unserer Heimat.**

[www.goesser.at](http://www.goesser.at)



# Die Hauptaufgaben des Österreichischen Bundesheeres



- **Militärische Landesverteidigung**
- **Schutz der verfassungsmäßigen Einrichtungen und der demokratischen Freiheiten der Einwohner Österreichs**
- **Friedenssicherung, humanitäre Hilfe oder Katastrophenhilfe in internationalen Einsätzen**
- **Hilfeleistung bei Naturkatastrophen oder Unglücksfällen**

## Themeninseln am Heldenplatz

Auch dieses Jahr stehen die Aufgabengebiete des Bundesheeres im Mittelpunkt der Informations- und Leistungsschau auf dem Heldenplatz.

Um Ihnen diese Aufgabengebiete näherzubringen, werden zum Nationalfeiertag am Heldenplatz folgende Themeninseln präsentiert:

- **Attraktivierung des Grundwehrdienstes**
- **AFDRU - Austrian Forces Disaster Relief Unit**
- **Austrian Airborne Community**
- **Internationale Einsätze**
- **Miliz**
- **Schutz und Hilfe im Inland**
- **Soldat und Umwelt**
- **Sport im Österreichischen Bundesheer**
- **Top Job Heer - Arbeitgeber Bundesheer**
- **Unser Beitrag zur Sicherheit im Rahmen der EU**
- **Wehrtechnik**

Dazu werden Sie mit dynamischen Vorführungen, Erklärungen und Interviews von prominenten Moderatoren durch die vielfältigen Herausforderungen der modernen Armee eines neutralen Staates im Herzen Europas geführt.



U

# Inneres Burgtor

**i** Feuerwehr  
Polizei  
Rettung

Bundes-  
ministerien

Wehrtechnik



Miliz

Garde-  
Zelt

Schutz und Hilfe  
im Inland



Attraktivierung des  
Grundwehrdienstes

Erzherzog  
Carl

Kinderwelt

Internationale Einsätze

Fest-  
Zelt

Soldat und Umwelt



Tragtiere



Hundezone

Pressezentrum

Leitzentrale

# Burgtor

**i**

Tag der  
Schulen



Angelobung



Tauchtruck



Videowall



Top Job Heer -  
Arbeitgeber  
Bundesheer



Sportinsel



# Burgring

U



**i**



fburg

# ÜBERSICHTSPLAN

Heldenplatz, Nationalfeiertag 2014



Bundesheer Themeninsel



Information



Gastronomie



WC-Anlagen



WC-Anlagen für Behinderte



Erste Hilfe



U-Bahnlinie 2, 3



Straßenbahn 1, 2, 46, 49, D



Buslinie 48A



Fahrradabstellplatz

Unser Beitrag zur Sicherheit im Rahmen der EU

Prinz Eugen



AFDRU - Austrian Forces Disaster Relief Unit

# Neue Burg



MANNITER Dienste des Lebens



MALTESER HOSPITALDIENST AUSTRIA WIEN

## Gäste & Partner



Gemeinnützige Privatstiftung „Wissen macht gesund“



ORF Radio Wien



Elektro Haas



cafe+co



Weingut Waldherr



Bäckerei Ströck



pur. Sei eins mit der Natur.



Mango gespritzt



Marille gespritzt

## Pago gespritzt. Natürlich erfrischend.

Schließlich haben wir schon vor mehr als 125 Jahren beschlossen, dass künstliche Zutaten in Pago nichts zu suchen haben. Nur so ist es uns gelungen, ein unvergleichlich natürliches Geschmackserlebnis aus erlesenen Früchten zu kreieren. In Pago „gespritzt“ steckt viel. Viel Geschmack, viel Natur und vor allem viel Erfrischung.





# Militärkommando Wien



Das Militärkommando Wien ist dem Streitkräfteführungskommando nachgeordnet und umfasst neben dem Stab eine Stabskompanie, das Kommando Dienstbetrieb und die Garde (mit Stabskompanie, 4 Gardekompanien und der Gardemusik) mit insgesamt rund 700 Bediensteten und im täglichen Schnitt etwa 700 Grundwehrdienern. Das Militärkommando verfügt über einen Milizanteil von 2 Infanteriebataillonen (Hoch- und Deutschmeister- bzw. Maria-Theresia-Bataillon), 1 Pionierkompanie und 11 Wachzügen.

Nachdem Wien auch Standort des BMLVS und vieler anderer militärischer Institutionen ist, kommt dem Militärkommando als Garnisonskommando besondere Bedeutung im Zusammenhang mit territorialer Ordnung und Sicherheit zu. In der Garnison Wien arbeiten rund 5400 Bedienstete (davon etwa 1300 Frauen) in derzeit 25 militärischen bzw. angemieteten Liegenschaften.

Die drei Hauptaufgaben des Militärkommandos Wien sind:

- **Service, welches beim Stellungspflichtigen beginnt und über den territorialen Betrieb bis hin zur Verpflegung reicht;**
- **Repräsentation im Sinne der Staatsrepräsentation für die höchsten Vertreter der Republik Österreich, aber auch im Sinne der Vertretung des Bundesheeres im Land Wien;**
- **Einsatzplanung und Einsatz in der Bundeshauptstadt, vor allem im Rahmen einer sicherheitspolizeilichen Assistenz zum Schutze kritischer Infrastruktur (z.B. Kraftwerke, Trinkwasserversorgung), Unterstützungsleistung bei Großveranstaltungen (z.B. EURO 08) und zur Katastrophenhilfe (z.B. der Assistenzeinsatz im Gebiet der Wildalpen zum Schutze des Wiener Trinkwassers).**



# 20 Jahre gelebte Partnerschaft der Garnisonen der Hauptstädte

Mit dem Fall des „Eisernen Vorhanges“ vor 25 Jahren begann sich die politische Landschaft Europas radikal zu verändern. Die Sowjetunion löste sich auf und mit ihr der Warschauer Pakt. In Mitteleuropa, Osteuropa, dem Baltikum und auf dem Balkan entstanden neue demokratische Staaten. In diesen Staaten wurden neue Armeen aufgestellt, die versuchten den Herausforderungen in den neuen demokratischen Gesellschaften gerecht zu werden. Ein Erfahrungs- und Meinungsaustausch mit bereits bestehenden Armeen war von allen Seiten gefragt.

Das Österreichische Bundesheer stellte sich diesen Herausforderungen und nahm direkten Kontakt mit den Kommanden und Truppen aller sich neu bildenden Nachbararmeen auf.

## Der Start der Partnerschaft

Am 29. Oktober 1994 unterzeichneten die Militärkommandanten von Bratislava, Budapest und Wien das Gründungsdokument über die „Regelungen für die Zusammenarbeit zwischen den Garnisonskommanden“, aus dem sich eine über 20 Jahre hinweg gelebte Partnerschaft entwickeln sollte. Nach dem Start der Partnerschaft durch die Garnisonen von Bratislava, Budapest und Wien kamen bald die Garnisonen von Berlin, Ljubljana, Prag und Warschau hinzu, die auch den Kern dieser Partnerschaft darstellen. Zeitweise nahmen Bukarest, Kiew und Skopje daran teil und im Einzelfall auch Minsk, Tiflis, Chisinau, Vilnius, Sofia, Rom, Paris und London.

Dahinter stand die Überzeugung, dass jedes Garnisonskommando einer Hauptstadt eine einzigartige Funktion in jeder Armee hat, mit zumeist vergleichbaren Aufgaben und mit dem Auftrag, vielfältige Dienste für die zivilen Autoritäten des Staates und der Bevölkerung der Stadt zu leisten. Von Beginn an war klar, dass es eine gleichberechtigte Partnerschaft zwischen den Garnisonen werden sollte, unabhängig von der Größe des Landes, der Hauptstadt und seiner Garnison, wozu auch beabsichtigt war, die jeweilige Nachbarhauptstadt miteinzubeziehen.

Diese neuartige Partnerschaft bezog sich vor allem auf einen Erfahrungs- und Meinungsaustausch über die jeweiligen spezifischen Aufgaben der Hauptstadtgarnisonen, ihre fortwährenden organisatorischen Änderungen, ihre militärische Funktion im urbanen Gebiet wie zum Schutz der kritischen Infrastruktur, zu Repräsentationsaufgaben, Assistenzen bei Großereignissen wie Fußball-Europameisterschaften bis hin zu sehr unterschiedlichen Hilfeleistungen für die Bevölkerung.





## Gelebte Partnerschaft aller Dienstgrade

Diese Partnerschaft lebt vor allem dadurch, dass Soldaten aller Dienstgrade miteinbezogen wurden und es nicht allein ein singuläres Kommandantentreffen war. Der Weg hiezu war der Austausch von Erfahrungen und Meinungen bei gemeinsamen Vorführungen der Gardeeinheiten, bei kulturellen Ereignissen insbesondere Musikveranstaltungen, gemeinsamen Patrouillenläufen, Schießwettbewerben und Skimeisterschaften. Einen besonderen Stellenwert nahm der jährliche Miltropa Cup ein, ein Fußballturnier der Hauptstadtgarnisonen, an dem auch ihre zivilen Partner teilnehmen konnten und damit einen besonders großen Anteil an mitwirkenden Soldaten und Zivilpersonen ermöglichte.

In diesen 20 Jahren änderte sich die politische Landschaft permanent und damit das Umfeld der Hauptstädte und ihrer Garnison. Die Europäische Union erweiterte sich Richtung Osten, die NATO öffnete sich durch die „Partnerschaft für den Frieden“ und dann durch die Aufnahme ehemaliger Mitglieder des Warschauer Paktes in die NATO.

## Inhalt der Capital Commander's Conferences

Innerhalb dieses permanenten Wandels wurden in der Partnerschaft der Garnisonen der Hauptstädte die sich ständig ändernden Umstände in besonderen Konferenzen behandelt, den jährlichen „Capital Commander's Conferences“ (CCC). Darin wurden Meinungen und Erfahrungen ausgetauscht über die Funktion der Garnisonen der Hauptstädte, das zivilmilitärische Krisenmanagement im urbanen Gebiet, den Schutz der kritischen Infrastruktur, die Öffentlichkeitsarbeit, die offiziellen Staatsprotokollaufgaben, die Traditionspflege, die militärischen und zivilen Großveranstaltungen. Die grundlegenden Ideen der Zusammenarbeit sind in den 20 Jahren der gelebten Partnerschaft zwischen den Garnisonen der Hauptstädte geblieben: sie dienen dem Austausch von Meinungen und Erfahrungen sowie der gemeinsamen Teilnahme an militärischen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen in einem sich ständig wandelnden Europa.

Am 26. Oktober werden Abordnungen der ausländischen Hauptstädtegarnisonen im Rahmen der Informations- und Leistungsschau ihr Können dem Publikum präsentieren.





# Nix drin.

**ABER ECHT!**



### BIO-ROGGEN-SAUERTEIGBROT

Keine Backhefe. Keine Konservierungsmittel. Keine Emulgatoren. Dafür 100% echtes Bäckerhandwerk und 100% Bio-Getreide aus Österreich. Und viel Geschmack. Aber echt!

**Stroëck**

[www.stroeck.at](http://www.stroeck.at)



*waldherr*

Weingut und Heuriger

**Heurigentermine**

**1. November bis 21. Dezember 2014**

Öffnungszeiten an den Heurigenterminen

MO-DO von 11:00 bis 14:00 Uhr

FR-SO/Fiertag von 11:00 bis 24 Uhr

[www.waldherr-weingut.at](http://www.waldherr-weingut.at)

e-mail: [waldherr.weingut@aon.at](mailto:waldherr.weingut@aon.at)

Tel: 02622 77426

7201 Neudörfel, Hauptstraße 146 - 148



## Musik & Programm am 24.10.

8:00 - Tag der Schulen  
15:00 Uhr

17:00 - Konzert der Gardemusik  
19:00 Uhr im Festzelt

19:00 - Live-Auftritt der Gardecombo  
21:30 Uhr im Festzelt



## Musik & Programm am 25.10.

11:00 - Dynamische Informations-  
18:00 Uhr und Leistungsschau

11:00 - Live-Auftritt von „Team X-Dream“  
18:00 Uhr im Festzelt

18:00 - Live-Auftritt von „Falco forever“  
20:00 Uhr im Festzelt

20:00 - Live-Auftritt von „Die 3“  
22:30 Uhr im Festzelt



## Musik am Nationalfeiertag

12:00 - Live-Auftritte im Festzelt von  
17:00 Uhr „Die Edlseer“ und „Echt Stark“





# Programm am 26. Oktober



**7:30 Uhr** Gottesdienst in der Krypta

**9:00 Uhr** Kranzniederlegung durch den Herrn Bundespräsidenten in der Krypta

**9:30 Uhr** Kranzniederlegung durch die Bundesregierung in der Krypta

**10:00 Uhr** Dynamische Informations- und Leistungsschau

**10:30 Uhr** Angelobung der Rekruten in Anwesenheit des Herrn Bundespräsidenten und der Bundesregierung

**12:00 - 17:00 Uhr** Live-Auftritte im Festzelt von „Die Edlseer“ und „Echt Stark“

**12:30 Uhr** Auszeichnung der Preisträger „Militär des Jahres 2014“ auf der Hauptbühne

**17:00 Uhr** Ende der Leistungsschau

**Moderation:** **Erich Götzinger:** Zweifacher Romy-Preisträger, **Peter Polevkovits:** ORF-Radio Wien



## **Impressum**

Amtliche Publikation der Republik Österreich

**Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:**

Republik Österreich/Bundesminister für Landesverteidigung und Sport, BMLVS, Roßauer Lände 1, 1090 Wien

**Redaktion:** Militärkommando Wien, Panikengasse 2, 1160 Wien  
Chefredakteur: Oberst Stefan Koutnik

Redakteure: Friedrich Tuma, Johannes Christian

**Fotos:** Bundesheer, Friedl GmbH, Team-XDream, die Edlseer, Echt Stark, Die 3, milpictures Tom Weber

**Layout:** Claudia Dießner

**Druck:** Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstrasse 21, 7201 Neudörf